dorfheftli

Das informative Monatsmagazin für Boniswil

02 / 2013



Noch 3 Monate bis
WYNA
EXPO
REINACH
2. – 5. Mai 2013





Rechtsgültigkeit von Gemeindeversammlungsbeschlüssen

Nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist sind die Beschlüsse der Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung vom 28. November 2012 in Rechtskraft erwachsen.

Baugesuche

Hediger Hanspeter und Lindenmann Trudi, Tannmatt 1, 5706 Boniswil, Anbau Wintergarten an Einfamilienhaus Geb. Vers. Nr. 691, Parzelle Nr. 1091, Tannmatt. Öffentliche Auflage des Baugesuchs auf der Gemeindekanzlei Boniswil vom 11. Januar 2013 bis und mit 11. Februar 2013. Läser Angela, Altweg 35, 5706 Boniswil, Photovoltaikanlage, Parzelle Nr. 867, Altweg 35. Hauri Heidi, Gartenweg 6, 5706 Boniswil, Vergrösserung Windfang, Parzelle Nr. 1130, Gartenweg 6. Öffentliche Auflage des Baugesuchs auf der Gemeindekanzlei Boniswil vom 18. Januar 2013 bis und mit 18. Februar 2013. Einwendungen sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat Boniswil, 5706 Boniswil, schriftlich einzureichen, versehen mit einem Antrag und einer Begründung.

Informationen zur Steuererklärung 2012

In den nächsten Tagen wird die Steuererklärung (StE) 2012 zugestellt. Es sind die folgenden Neuerungen zu beachten:

Rückerstattung zuviel bezahlter Steuern

Künftig werden allfällig zuviel bezahlte Steuern direkt auf ein Konto ausbezahlt. Zu diesem Zweck werden bei allen Steuerpflichtigen die Kontoangaben erhoben. Wenn bereits ein Bank- oder PC-Konto zur Rückerstattung der Verrechnungssteuer bekannt ist, wird dieses als Vorschlag aufgeführt. Es kann im EasyTax oder in der StE bestätigt oder geändert werden. Sobald eine Kontoverbindung bekannt ist, fällt das bisherige Verfahren mit dem violetten Postscheck (ASR) weg. Das betreffende Konto wird bereits ab Februar 2013 für die Rückerstattung zuviel bezahlter direkter Bundessteuern verwendet. Bei den kantonalen Steuern wird das neue Rückerstattungsverfahren im Juli 2013 eingeführt.

Fristerstreckungen übers Internet

Unter www.ag.ch/steuern können Fristerstreckungen zur Abgabe der StE neu auch übers Internet beantragt werden. Zur Sicherheit und Identifikation wird der persönliche 'Code' benötigt. Dieser ist auf auf Seite 1 der StE am linken Rand aufgedruckt. Fristgesuche sind auch per E-Mail an das Gemeindesteueramt möglich.

Für Jugendliche: Info über Steuern

Unter www.steuern-easy.ch wurde eine Site mit wertvollen Informationen und vielen Tipps zum Thema Steuern aufgeschaltet. Der Inhalt richtet sich im Besonderen

Redaktion

Dorfheftli GmbH, Hauptstrasse 2, 5734 Reinach
Telefon 062 765 60 00, dorfheftli@artwork.ch

Ausgabe Nr. 02 vom 13. Februar 2013:
750 Exemplare (Streuung: 650 Exemplare)

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 27. Februar 2013
Das nächste Dorfheftli erscheint am: 13. März 2013

Copyright für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli GmbH. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

Titelbild: Neujahrsapéro am Dreikönigstag im Saalbau

myclimate neutral Drucksache No. 01-12-303498 – www.myclimate.org © myclimate – The Climate Protection Partnership

Zertifizierung:
Alle Dorfheftli werden klimaneutral produziert.

Qi Gong
Petronella Zumsteg-Notter
Dankensbergstr. 10
5712 Beinwil am See
062 772 08 58 / 078 803 44 51
www.qipraxis.ch

POESIE in BEWEGUNG IM HERZEN RUHE • IM GEIST FRIEDEN • IM KÖRPER GELASSENHEIT

Qi Gong Übungsgruppen: ENERGIE TANKEN mit den Bewegungen aus den Klöstern Chinas

氣

Montag 8.15 - 9.45
10.00 - 11.30*
18.30 - 20.00
Mittwoch 20.15 - 21.45
*Gesundheits Qi Gong bei Beschwerden, Krankheit und vorbeugend

Donnerstag 9.30 - 10.30 Qi Gong ü60
Freitag 19.00 - 20.00 Qi Gong Meditation 1x/Mt.
Samstag 10.00 - 11.00 Qi Gong Basic
Samstag* 9.00 - 12.00 Qi Gong Morgen
*23. Februar / 20. April / 22. Juni



Samstag 23. Februar 2013, Saalbau Reinach AG
13. Teddy-Ausstellung mit Verkauf, 10 – 18 Uhr



MEDIMAS
Klassische Massagen
Manuelle Lymphdrainage
Bindegewebemassage
Fussreflexzonenmassage

Arlette Hirt
Medizinische Masseurin eidg. FA
Krankenschwester AKP

Gemeinschaftspraxis, Hubpüntstrasse 7, 5707 Seengen
Telefon 079 339 42 80 www.medimas-seengen.ch

Kosmetik Hand & Fuss
Evelyn Werthmüller



Evelyn Werthmüller, dipl. Kosmetikerin
Hubpüntstrasse 7
5707 Seengen
Telefon 078 899 9515
www.kosmetik-handundfuss.ch



SCHLOSSGARAGE
R. LÜTHI SEENGEN

Schlossgarage René Lüthi
Boniswilerstrasse 33
5707 Seengen
T +41 (0)62 767 50 90
info@schlossgarage-seengen.ch
www.schlossgarage-seengen.ch

an Jugendliche und junge Steuerpflichtige. Reinklicken lohnt sich!

Baugesuch
Läser Angela, Altweg 35, 5706 Boniswil, Photovoltaikanlage, Parzelle Nr. 867, Altweg 35. Öffentliche Auflage des Baugesuchs auf der Gemeindekanzlei Boniswil vom 18. Januar 2013 bis und mit 18. Februar 2013. Einwendungen sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat Boniswil, 5706 Boniswil, schriftlich einzureichen, versehen mit einem Antrag und einer Begründung.

Oper Schloss Hallwyl mit Mozarts «Zauberflöte»

Die Oper Schloss Hallwyl setzt 2015 die «Zauberflöte» aufs Programm. Erstmals seit der Gründung des Opernfestpiels im Sommer 2003 wird damit wiederum eine Oper von Wolfgang Amadeus Mozart im Schlosshof erklingen. Die bezaubernde Atmosphäre des Wasserschlosses scheint wie geschaffen für märchenhafte Oper.

(Eing.) Papageno wird im Sommer 2015 durch das Wasserschloss Hallwyl wirbeln und nach bestandenen Abenteuern endlich seine Pa … Pa … Papagena in die Arme schliessen, während sich Tamino und Pamina auf den Weg der Tugend machen. Die zur 200-Jahr-Feier des Kantons Aargau mit der «Entführung aus dem Serail» begründete Operntradition auf Schloss Hallwyl kehrt mit ihrer fünften Spielzeit zu Mozart zurück. Nach Bizets «Schöner von Perth», Smetanas «Verkaufter Braut» und Rossinis «Barbiere» entschied man sich nun für «Die Zauberflöte», die wie kaum ein anderes Werk unter den Sternenhimmel und vor die märchenhafte Schlosskulisse passt. Die gewählte Oper ermöglicht sehr gut, das 2012 mit grossem Erfolg lancierte Nachwuchsprojekt weiterzuführen. Neben dem Engagement von erfahrenen und bekannten Künstlerinnen und Künstlern wird wiederum eine Anzahl Vorstellungen mit begabten Nachwuchssängerinnen und -sängern besetzt werden.

Nach dem überragenden Erfolg von 2012 mit rund 13 000 begeisterten Besucherinnen und Besuchern und 20 ausverkauften Aufführungen ist der Vorstand überzeugt, mit der «Zauberflöte» dem bereits treuen Freilichtoper-Publikum einen weiteren musikalischen Leckerbissen präsentieren zu können. Dieses Werk ist zudem ganz speziell geeignet, Familien mit Kindern und Schulklassen auf spielerische und zauberhafte Art in die Opernwelt einzuführen.

In der Auswahlkommission unter Trägerschaftspräsidentin a. Nationalrätin Esther Egger wirkte auch der vor wenigen Tagen verstorbene Aargauer Grossrat und grosse Opernkenner Beat Unternährer mit. Zu den nächsten wichtigen Entscheidungen gehört nun die Berufung der künstlerischen Leitung.

Quelle: Gemeindekanzlei Boniswil

eris mann
Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE
Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter
Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch

Ihr lokaler Raumgestalter aus Meisterschwanden. www.wohn-art.ch
Boden | Decke | Wand | Möbel | Vorhang | Polster
WohnArt
Wohnart Rutz GmbH
Lindenmattstrasse 10
5616 Meisterschwanden
Telefon 056 670 11 77
Telefax 056 670 11 78
info@wohn-art.ch

Ihr Dienstleister rund ums Auto für alle Marken
beim Frischmarkt Hallwil/Boniswil
Auto-Urech AG
le GARAGE
Seetalstrasse 5
5706 Boniswil
Telefon 062 777 13 73
Telefax 062 777 30 33
www.autourech.ch
autourech@car4you.ch

News aus der Schule – Projektarbeiten der Klassen 1b/2b

Jedes Kind durfte aus dem grossen Rahmenthema «Haus- oder Waldtiere» sein Lieblingstier auswählen. Die Aufgabe war, sich seinen Neigungen und Fähigkeiten entsprechend möglichst selbständig mit seinem Tier auseinander zu setzen. So wurde während einem Semester jeweils ein bis zwei Lektionen pro Woche zu den Themen Pferde, Hühner, Hunde, Kaninchen, Schafe, Eichhörnchen und Sperlinge gelesen, gezeichnet, gebastelt, gestaltet und geschrieben. Die entstandenen Produkte wurden am Schluss den anderen Kindern der Klasse vorgetragen und gezeigt. In fleissiger Arbeit entstanden so Plakate, Zeichnungen, Bücher und Bilderbücher aber auch eine Schachtel, ein Wollpompon-schaf und ein Stoffkaninchen. Es war oft nicht einfach, die sich selber gestellte Aufgabe und die eigenen Ideen in die Tat umzusetzen oder aufs Papier zu bringen. So brauchte es immer wieder viel Zuspruch, Motivation und Unterstützung. Auch das Vortragen und Erzählen vor den Kameradinnen und Kameraden führte hie und da ganz unerwartet zu zittrigen Knien und starkem Herzklopfen. Aber alle haben diese Hürden mit Bravour gemeistert und konnten an der Vernissage ihre Werke voller Stolz und Freude den anwesenden Eltern präsentieren und erklären!



Die Schüler beim Vortragen.



Zwei junge Autorinnen schrieben und zeichneten in gemeinsamer Arbeit ein eindrückliches Bilderbuch von einem Eichhörnchen und einem Fuchs.



Nach einigem Training zu Hause im Garten durfte die Hündin Gia ihr Können in der Schule der ganzen Klasse vorzeigen.







Urs Baumann, Präsident der Genossenschaft Fernsehanlage Boniswil, in seinem TV-HiFi-Fachgeschäft.

Die Zeiten sind längst vorbei, als Fernsehantennen von fast allen Hausdächern wie Pilze aus dem Boden schossen, damit Herr und Frau Schweizer einige wenige Fernsehsender empfangen konnten. Zum Beispiel die drei Schweizer Sender, das Erste Deutsche Fernsehen und der Österreichische Rundfunk. Früher waren sie das höchste aller Gefühle, was in den guten Schweizer Stuben über die Mattscheibe flimmerte. Das Fernsehzeitalter hat sich in den vergangenen Jahren gewaltig gewandelt. Der Dachantennenwald hat sich gelichtet respektive ist ganz von der Bildfläche verschwunden. Kabelfernsehen ist «in». Auch in Boniswil – dank der Genossenschaft Fernsehanlage GFB.

Sie wurde im Jahr 1982 gegründet. Es war das Jahr, in welchem im ganzen Dorf gleichzeitig das Kabelnetz erstellt und an jede Liegenschaft geführt wurde. Liegenschaftsbesitzer, welche das Kabelfernsehen nutzen wollten und die Anschlussgebühr bezahlten, wurden automatisch Genossenschafter. «Von den 634 Haushaltungen in Boniswil sind heute rund 400 an das Kabelnetz angeschlossen», erklärt Kerstin Bertschi. Seit 15 Jahren ist sie Aktuarin und Sekretärin der Genossenschaft Fernsehanlage Boniswil. Da sich die Gemeinde mit einem finanziellen Beitrag an der Genossenschaft Fernsehanlage Boniswil beteiligt hat, ist auch sie durch ein Mitglied des Gemeinderates (aktuell mit Heidi Villiger) im Vorstand vertreten.

Viele Investitionen getätigt

Die Infrastruktur, das heisst konkret das Kabelnetz, gehört vollumfänglich der Genossenschaft. Das Signal für Fernsehen und Radio wurde anfänglich ab der Kopfstation (Antenne) auf dem Lindenberg von der Firma Cabelcom bezogen. In den letzten dreissig Jahren wurde viel in das Kabelnetz investiert. In der Fernseh- und Radiolandschaft hat sich sehr viel verändert. Die Programmflut schwappte auch in die Schweiz und führte dazu, dass das Kabelnetz ständig angepasst, erweitert und modernisiert werden musste. Der GFB-Vorstand ist stets bestrebt, den Abonnenten das Bestmögliche zu bieten. Internet und Telefonie via Kabelnetz sowie der Empfang von digitalen Fernseh-Programmen gehören längst zum Standard. Etwas, das ab der Kopfstation Lindenberg damals nicht möglich war. Aus diesem Grund beschloss der Vorstand, das Boniswiler Kabelnetz ans Netz «Rüsler» anzuschliessen, welches besser ausgebaut war. So wurde im Jahr 2005 eine grosse Investition getätigt und die Bandbreite im ganzen Dorf auf 606 MHz erhöht. Durch einen vorteilhaften Vetragsabschluss, den der GFB-Vorstand aushandelte, konnte der Preis für die Betriebsgebühr immer noch recht tief gehalten werden.

Auf dem modernsten Stand

Die Welt des neuen Fernsehens mit seinen laufenden Veränderungen erforderte auch von der GFB weitere Investitionen. Um mit der komplexen Technik Schritt halten zu können, wurde das Kabelnetz 2011 einmal mehr modernisiert. Unter anderem wurde die Bandbreite auf 862 MHz ausgebaut und damit wieder genügend Platz geschaffen für die digitalen und analogen Sender. Zudem mussten viele Verstärker ersetzt werden. «Das Kabelnetz unserer Genossenschaft ist heute auf dem modernsten Stand», hält Kerstin Bertschi fest. In den Betriebsgebühren von 20 Franken pro Monat sind folgende Dienstleistungen enthalten: Signallieferung für analoges Fernsehen und Radio (36 TV und 35 Radiosender), Reparaturen und Instandhaltung aller Komponenten des Kabelnetzes, Service, Wartungs- und Pikettdienst, Erneuerungen, Modernisierungen und Netzerweiterungen sowie der Verwaltungsaufwand.

Mehr Leistung fürs gleiche Geld

Für weitere Dienste wie digitales Fernsehen und Radio, Internet und Telefon muss mit der Firma upc Cablecom ein separater Vertrag abgeschlossen werden. Im Angebot sind verschiedene preiswerte Pakete, welche alle auch in Boniswil genutzt werden können. Ausserdem hat upc Cablecom per 14. November 2012 die Grundverschlüsselung aufgehoben. Für alle Genossenschafter und Abonnenten der GFB heisst das, dass sie seither mit der monatlichen Betriebsgebühr ohne Digital-Box und ohne zusätzliches Abo 55 digitale Sender inklusive 19 in HD-Qualität sowie 70 Radiosender empfangen können. Und dies in beliebig vielen Räumen gleichzeitig ohne Zusatzgerät. Kunden, die mit ihrem TV-Gerät eine Digicard gekauft haben, können sogar 72 digitale Programme empfangen. Einzige Voraussetzung für deren Empfang ist ein neueres Fernsehgerät mit DVBC (Digital Video Broadcast Cable). Für weitere Auskünfte und Abo-Abschlüsse steht Urs Baumann, der seit der Gründung Präsident der GFB ist, in seinem TV-HiFi-Video-Fachgeschäft an der Seetalstrasse 9 in Boniswil oder unter Telefon 062 777 55 77 zur Verfügung.



Kerstin Bertschi, Aktuarin und Sekretärin der GFB.

Digital TV? Ihr Fachgeschäft im Seetal!

upc cablecom, Swisscom TV, Satelliten TV?

TV · Hi-Fi · Video Baumann

Wir beraten Sie gerne, neutral und unverbindlich.
Auch die Anmeldung übernehmen wir für Sie.

upc cablecom swisscom

· Satelliten-Empfangsanlagen · Reparaturen aller Marken
· Ihr Home-Cinema-Spezialist · Persönliche Beratung bei Ihnen zu Hause

Seetalstrasse 9 · 5706 Boniswil · Telefon 062 777 55 77 · info@tvbaumann.ch · www.tvbaumann.ch



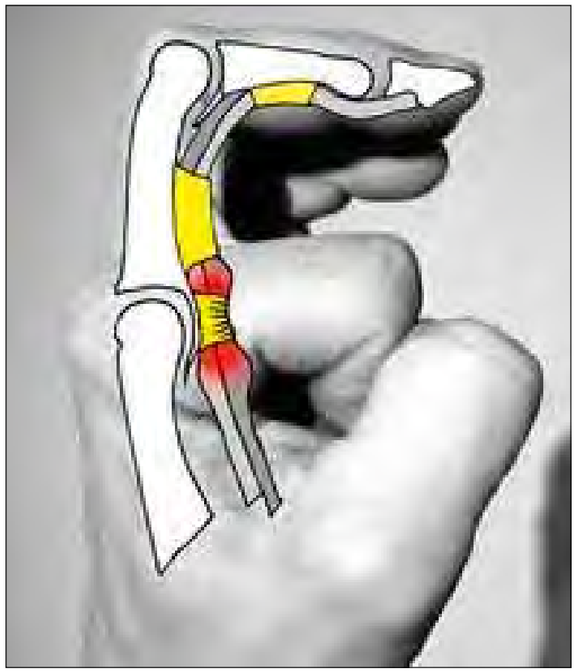




Der Schnappfinger

AsanaGruppe
Spital Menziken

Der Schnappfinger oder springende Finger, medizinisch ausgedrückt Tendovaginitis stenosans, wird verursacht durch eine Sehnenscheidenentzündung der Beugesehnen an der Basis der Finger.



Die Sehne oder Sehnenscheide verdickt sich und bleibt am Ringband hängen, welches die Sehnen nah am Knochen führt. Bei Beugung rutscht die Verdickung Richtung Handgelenk, beim Versuch der Streckung reibt diese am Ringband, letztendlich bleibt sie am Ringband hängen. Schliesslich kann der Widerstand des Ringbandes nur noch mit Kraftanstrengung überwunden werden und es kommt zum typischen Schnappphänomen.

Ursache ist häufig eine akute oder chronische Überlastung, manchmal lässt sich aber auch kein Grund feststellen.

Im Anfangsstadium kann man durch gezielte Injektion von Cortison einen Rückgang der Entzündung und damit der Verdickung erreichen, die Sehne läuft wieder ohne Beeinträchtigung unter dem Ringband entlang.

Ist es jedoch schon zu einem Schnappphänomen gekommen, hilft meist nur ein operativer Eingriff. Dieser besteht in der Spaltung des Ringbandes und ist ambulant in lokaler Betäubung durchzuführen. Der Schnitt erfolgt unterhalb des Fingers in Querrichtung, ca. 1 cm lang. Das Ringband wird dargestellt und durchtrennt. Somit kann der Finger wieder normal bewegt werden. Der Fadenzug erfolgt nach ca. zwei Wochen.

Durch Narbenbeschwerden und Schwellungszustände können Beschwerden noch mehrere Wochen bestehen, sind aber im Allgemeinen schnell rückläufig.

Eine weitere manchmal nur operativ angehbare Sehnenscheidenentzündung ist die am speichenseitigen Handgelenk. Dort wird die Strecksehne des Daumens so eingeengt, dass es bei fast jeder Streckung des Handgelenks zu starken Schmerzen in diesem Bereich kommt. Sie ist nach dem Schweizer Chirurgen Fritz de Quervain (Tendovaginitis de Quervain) benannt. Auch hier kann man durch eine Infiltration mit entzündungshemmenden Substanzen im Frühstadium versuchen, eine Heilung zu erzielen. Gelingt dies nicht, bleibt hier ebenfalls nur, das behindernde, die Sehne einfassende Band zu durchtrennen.

Dr. Michael Kettenring

Quelle: Dr. med. Michael Kettenring ist Belegarzt am Asana Gruppe AG Spital Menziken

Eier-Leibundgut
Weiweg 1, 5706 Boniswil
Telefon 062 777 13 40, Fax 062 777 39 40
www.eier-leibundgut.ch, info@eier-leibundgut.ch

Profitieren Sie vom Direktverkauf in unserem Laden

•Eier-Cognac •Eier-Kirsch •Eier •Eierprodukte
•Geflügel •Pouletspezialitäten •Tiefkühlprodukte

Öffnungszeiten Laden/Direktverkauf: Montag und Mittwoch geschlossen
Dienstag bis Freitag 08.00 - 12.00 / 13.30 - 18.00 Uhr Samstag 08.00 - 15.00 Uhr

Gloor & Baumann
Holzbau AG/Schreinerei
Bedachungen
Spenglerei

5725 Leutwil • Tel. 062 777 10 87
www.gloor-baumann.ch

Zimmerarbeiten
Bedachungen, Dachfenster
Allg. Schreinerarbeiten
Spenglerarbeiten
Holz-Elementbau
Um- und Neubauten
Dachgeschossausbauten
Parkettböden
Dachsanierungen
Fassadenverkleidungen
Kranarbeiten
Flachdachabdichtungen
Photovoltaik



BÄSE
Wirtschaft Roos
Familie Sandmeier
5707 Seengen
Tel. 062 777 06 79

Feini Metzgete
mit Buurebrot und Unterhaltung
Freitag, 22. Februar ab 17 Uhr
im Partyraum, mit «The Coconuts»
Samstag, 23. Februar ab 11 Uhr



«I de Bäsewirtschaft go ässe – das Erläbnis wersch nömm vergässe!»
Öffnungszeiten: Freitag ab 17.00 Uhr, Samstag ab 14.00 Uhr. Für geschlossene Anlässe auf Anfrage.

Die Regionalpolizei informiert: Das duale Polizeisystem

Regionalpolizei Seetal

Im Mai 2006 stimmte das Volk dem Aargauer Polizeigesetz und somit dem dualen Polizeisystem mit grosser Mehrheit zu.

Das Gesetz trat per 01.01.2007 in Kraft. Dies war der Anfang zur Reorganisation und der Bildung von 18 Regional- und Stadtpolizeien im Kanton Aargau. Die Sicherheitsarchitektur, wie wir sie heute kennen, besteht aus der Kantonspolizei und den Regional- und Stadtpolizeien. In der Zwischenzeit sind fünf Jahre vergangen und diverse Anpassungen bei den Regionalpolizeikorps (Zusammenarbeitsverträge, Zusammenlegungen) sind vorgenommen worden. Diese Korps der Regional- und Stadtpolizeien organisieren sich im Verband Aargauer Gemeindepolizeien VAG. Zurzeit sind rund 270 Polizistinnen und Polizisten und ca. 35 Zivilangestellte bei den Regional- und Stadtpolizeien angestellt. Der Grundauftrag der Repols besteht darin, für Sicherheit, Ruhe und Ordnung in ihren Einsatzgebieten zu sorgen.

Die Regionalpolizei ist durch die lokale Verbundenheit die Anlaufstelle für alle Fragen und Anliegen der Bevölkerung. Sie ist die Schnittstelle im dualen Polizeisystem, nimmt Aufträge entgegen und leitet diese an die zuständige Polizeistelle weiter – sofern die Aufträge nicht im eigenen Zuständigkeitsbereich liegen.

Im Dekret über die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit (Polizeidekret PolD, SAR 531.210) ist aufgeführt, welche Aufgaben den Regional- und Stadtpolizeien zugeteilt worden sind. Es würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen, wenn diese Aufgaben aufgeführt würden. Für alle anderen Aufgaben ist die Kantonspolizei zuständig. Selbstverständlich ist, dass im Notfall die Regional- und Stadtpolizeien in allen Bereichen der Polizeiarbeit eingreifen, da sie örtlich stationiert und somit mehrheitlich mit ersten Patrouillen vor Ort sind.



Karte lokale Sicherheit im Kanton Aargau. Stand: Januar 2013.

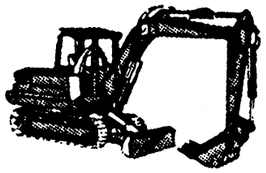
Gemäss Evaluation des dualen Polizeisystems und der Bevölkerungsumfrage funktioniert das duale Polizeisystem im Aargau sehr gut. Ebenfalls fühlt sich die Bevölkerung im ganzen Kantonsgebiet überdurchschnittlich sicher. Die sichtbare Präsenz der Regional- und Stadtpolizeien trägt wesentlich dazu bei, dass sich die Bevölkerung sicherer fühlt als noch vor fünf Jahren. Auch die kurzen Interventionszeiten der Regional- und Stadtpolizeien tragen das ihre dazu bei.

Nun heisst es, das Resultat der Bevölkerungsumfrage zu halten und auf keinen Fall auf den Lorbeeren auszuruhen.

Quelle: Regionalpolizei aargauSüd und Regionalpolizei Seetal

Max Holliger Muldenservice GmbH
Haus- und Industrieräumungen
5706 Boniswil





Holliger & Lauber AG
Trax- und Baggerbetrieb,
Transporte, 5706 Boniswil

Büro: Telefon 062 777 10 73 Telefax 062 777 26 54



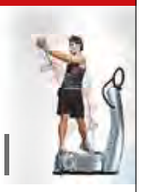
Jugendliche ab 12 Jahren
singen/tanzen aktuelle Songs mit Liveband

Jugendchorlager in Elm: 13. – 20. April 2013
Anmeldung: www.jugendchor-seetal.ch

Abschlusskonzerte/Show
in der MZH Seengen am 19./20. April 2013

Ihr Weg zum Erfolg!

POWERTRAINING seetal



gratuliert **Heinz Bruder und Thomas Fleischer** zum sensationellen
6. Rang im Gesamtklassement (80 Klassierte) **und zum 3. Rang**
in der Amateurwertung beim 24-Stunden-Rennen Dubai 2013

Buchen Sie noch heute Ihr Probetraining bei uns!

Daniela Häusermann · Schulstrasse 3 · 5707 Seengen · 079 915 52 43 **www.powertrainingseetal.ch**



Boniswil Basket
Training Damen I: Montag, 20.30 Uhr (Aula Seengen). Training Damen II: Montag, 19.00 (Aula Seengen) Freitag, 19.00 Uhr gemeinsames Training (Turnhalle Boniswil).

Damenturnverein
Jeden Donnerstag, 20.15 – 22.00 Uhr, ausser Ferien. Infos: Claudia Baumann, Tel. 056 667 14 60. Jugendriege: Jugi gemischt 1. und 2. Klasse: Montag, 18.15 – 19.15 Uhr. Infos: Daniela Geissbühler 079 505 90 62. Muki-/Vaki-Turnen für 2½- bis 4½-Jährige: Montag, 8.45 – 9.45 Uhr. Infos: Monika Hermann 079 517 75 51 (jeweils von Oktober bis April).

Frauenverein
16. und 23. Februar, Babysitting-Kurs für Oberstufenschülerinnen (14-jährig und älter), Kosten: Fr. 85.–, Leitung: SRK Aargau, Andrea Feige. Infos: Monique Siegrist, 062 777 01 49, monique-siegrist@bluewin.ch. Generalversammlung: 21.03.13, 19.30 Uhr: Aperitif, 20.00 Uhr: Kurzreferat SOVIS – Dienstleistungen im Alter, anschliessend Generalversammlung, Gemeindesaal, Boniswil. Ursula Wiederkehr Frei, 062 777 01 02 ursula.wiederkehr@gmail.com

Frauenturnverein
Infos: Elsbeth Gloor, Tel. 062 777 28 08.

Gewerbeverein Seetal
Infos: Martin Bolliger, Tel. 079 320 07 36, www.gv-seetal.ch.

Männerturnverein
Jeden Montag Turnen: Senioren: 19.00 bis 20.15 Uhr, Männer 35+: 20.15 bis 22.00 Uhr. Infos: Paul Scheidegger, Tel. 079 247 52 64.

Mittagstisch Boniswil
DI, DO und FR von 11.45 bis 13.15 Uhr im Saalbau Boniswil. Anmeldung pro Semester: 10.–/Mahlzeit, Anmeldung am Vorabend: 12.–/ Mahlzeit. Infos: Karin Koch, Tel. 079 705 98 25 oder kawokoch@bluewin.ch.

Musikgesellschaft
Hauptprobetag: Mittwoch, 20.00 Uhr im Gemeindehaus oder Saalbau. Zusatzprobetag: Montag. Neue Mitglieder sind bei uns immer herzlich willkommen!

Natur und Umwelt Boniswil
Infos: Annemarie Walter, 062 777 04 24.

Pfadi Hallwyl
Immer (bis auf wenige Ausnahmen) am Samstagnachmittag. Infos: www.pfadi-hallwyl.ch.

Pro Senectute
Jeden Mittwoch (ausser Ferien), 14.00 – 15.00 Uhr Turnen – Fit und zwäg der Pro Senectute.

Samariterjugendgruppe, Help Hallwilersee
Samstag, 23. Februar, Monatstreff: Magenknurren. Hast du Lust dich einmal im Monat mit Kindern und Jugendlichen aus der Umgebung zu treffen, gemeinsam zu spielen, basteln und etwas über 1. Hilfe zu lernen? Dann bist du bei uns genau richtig. Infos: Franziska Buri, Tel. 062 777 46 33 oder franziska.buri@bluewin.ch.

Trachtengruppe
Wir tanzen jeden Mittwoch (ausser Ferien) abwechslungsweise in Boniswil und Hallwil. Infos: Astrid Siegrist, Tel. 079 665 21 62.

Turnverein
Jugi Knaben 3 – 5. Klasse: Dienstag, 18.15 – 19.15 Uhr. Jugi Mädchen 3 – 5. Klasse: Dienstag, 19.00 – 20.00 Uhr. TV-Boniswil: Dienstag, 19.15 – 20.45 Uhr. Infos: www.tvboniswil.ch.





Februar 2013

Samstag, 16. und 23. Februar 2013
Babysitting-Kurs für Oberstufenschülerinnen
Frauenverein

Montag, 25. Februar 2013, 20.00 Uhr
Solarstrom vom Dach
Vortrag von Fritz Häusermann, El. Ing. HTL
Kirchgemeindehaus Seengen

Kirchgemeinden

Katholische Kirchgemeinde

Die Gottesdienste der Pfarrei St. Theresia finden in der Regel zu den nachstehend erwähnten Zeiten in der katholischen Kirche in Seon statt. Aktuelle Anlässe finden Sie in unserem Pfarrblatt «Horizonte» unter www.pfarrei-seon.ch. Freitag, 18.30 Uhr, Eucharistiefeier (am ersten Freitag des Monats, Herz Jesu, mit anschliessender Stiller Anbetung). Samstag, 18.30 Uhr, Eucharistiefeier in italienischer Sprache.
Sonntag, 9.45 Uhr, Gottesdienst.

Reformierte Kirchgemeinde

REFORMIERTE KIRCHE BONISWIL EGLISWIL HALLWIL SEENGEN

Weltgebetstag, Freitag, 1. März, 19.00 Uhr, Kirche Seengen. Zischtigzmorge, Dienstag, 5. März, 9.00 Uhr, Kirchgemeindehaus. Fiire mit de Chliine, Sonntag, 10. März, 17.00 Uhr, Kirche Egliswil. Konfirmation 1, Sonntag, 17. März, 10.00 Uhr, Kirche Seengen. Lesekreis, Donnerstag, 21. März, 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus. Konfirmation 2, Sonntag, 24. März, 10.00 Uhr, Kirche Seengen. Abendmahl-Gottesdienst an Karfreitag, 29. März, 10.00 Uhr, Kirche Seengen mit dem Kirchenchor. Osternacht, Samstag, 30. März, 21.00 Uhr Kirche Egliswil. Oster-Familiengottesdienst, Sonntag, 31. März, 10.00 Uhr Kirche Seengen mit Kolibri-Kindern, Kirchenkaffee mit Eiertütsche



fitOpunkt
Egliswilerstrasse 50
5707 Seengen
Tel. 079 208 45 54

WINTER-Weekend-Special

Samstag/Sonntag, 23. & 24. Februar 2013
- freier Eintritt für alle Interessierten
- tolles Geschenk für alle Neuabonnenten
- bitte anmelden unter info@fitpunkt.ch (Platzzahl beschränkt)

Samstag, 23. Februar
13.30 - 15.00 Uhr **ZUMBAtomic** für unsere Kleinen ca. 5-10 J.

Sonntag, 24.Februar
09.30 - 10.30 Uhr **POWER-YOGA & PILATES**
10.45 - 11.45 Uhr **PowerFit & BODYPUMP**
12.00 - 13.00 Uhr **ZUMBA & ZUMBAtoning**

Nichts wie los und anmelden!

ZUMBAfitness
ZUMBAtoning
ZUMBAtomic
BODYPUMP
Pilates
Hatha-Yoga
Power Yoga
Power-Fit



ZUMBA www.fitpunkt.ch BODYPUMP Wir freuen uns auf DICH!



Ihre Renault- und Mazda-Vertretung

Autohus AG Sarmenstorf
Hilfikerstrasse 14 | Telefon 056 667 13 45 | www.autohus.ch

Über 300 m² Showraum für Sie!

mazda RENAULT VRA Renault Partner im Mittelland

Abfallsammeltermine

Gemeinde Boniswil

Alteisen
(Beschläge) Mulden beim ehemaligen Bahnhofareal an der Seetalstrasse. Geöffnet jeden letzten Samstag im Monat von 9.00 bis 11.30 Uhr.

Altöle
(Verbrauchte Speiseöle) Entsorgungsplatz beim Gemeindehaus gegen vorgängige telefonische Anmeldung beim Bauamt.

Aluminium
(Haushaltfolien, Tuben, Spraydosen, Pfannen, Getränkedosen etc.) Entsorgungsplatz beim Gemeindehaus.

Batterien
Entsorgungsplatz Gemeindehaus oder zurück an Verkaufsstelle.

Bauschutt
(Natursteine, Ziegel, Backsteine, Fensterglas, Spiegel, Glasgeschirr) Nur Kleinmengen/max. 0.5m³, nicht von gewerblicher Herkunft (kein Plastik). Mulden beim ehemaligen Bahnhofareal an der Seetalstrasse. Geöffnet jeden letzten Samstag im Monat von 9.00 bis 11.30 Uhr.

Giftstoffe, Sonderabfälle
(z.B. Medikamente, Lösungsmittel, alte Farben, Herbizide etc.) verschlossen und beschriftet. An ursprüngliche Verkaufsstelle, Drogerien oder Apotheken in Originalgebinden zurückgeben.

Glas (Flaschenglas)
Nach Farben getrennt, kein Fensterglas, kein Glasgeschirr. Entsorgungsplatz Gemeindehaus.

Grünabfälle
Container mit Vignette oder Bündel mit Gebührenmarken. Bitte kein Plastik und kein plastifiziertes Papier. An Strasse stellen in den offiziell zugelassenen Containern (140 l, 240 l, 800 l) oder Bündeln von max. 1.5 m Länge und 25 kg schwer. Keine Säcke! Abfuhr jeweils montags.

Hauskehricht
(nur gebührenpflichtige Säcke, 35 l, 60 l oder max. 110 l) Dienstagnachmittag wöchentlich, an Strasse stellen, frühestens am Vorabend ab 20.00 Uhr.

Kleider, Textilien
Entsorgungsplatz beim Gemeindehaus, Sammelcontainer Dinkelhof.

Konservendosen (Weissblech)
Entsorgungsplatz Gemeindehaus.

Leuchtstoffröhren, Entladungslampen
Zurück an Verkaufsstellen. z.B. Signer & Gloor, Boniswil.

Papier und Karton
Entsorgungsplatz beim Gemeindehaus. Presscontainer.

Pet
Zurück an Verkaufsstelle, Sammelstelle beim Volg.

Pneus, Autobatterien, Elektrogeräte
Zurück an die Verkaufsstellen.

Sperrgut
Versehen mit Gebührenmarken. Pro Marke: Durchmesser max. 50 cm, Länge max. 100 cm, Gewicht max. 25 kg

Styropor
Nur sauberes Material, ohne Plastikklebestreifen, kein Füllmaterial. Zurück an die Verkaufsstelle.

Tierkadaver
In zugebundenen Plastiksäcken, beim Klärmeister abgeben (kostenlos). Abwasserreinigungsanlage ARA (Schlatt)
Montag, 14.00 bis 16.00 Uhr; Mittwoch, 8.00 bis 9.00 Uhr;
Freitag, 14.00 bis 15.30 Uhr.

25 JAHRE

partyserviceKuhn
5737 Menziken
079 323 05 25
partyservice-kuhn.ch

Wir jubilieren,
Sie profitieren!
Ende Jahr verlosen wir unter allen Party-Service-Kunden 2013
einen Gutschein
«25 x 25 Franken»
(Wert 625 Franken)
der bei Ihrem nächsten Party-Service-Auftrag angerechnet wird.

zumengelstübli
Hauptstrasse 60
062 771 91 25
engelstuebli.ch

Offen: November – Ende März

Quelle: Abfallkalender Gemeinde Boniswil



Gut behütet: Teddybären im nostalgischen Look.

Teddybären sind Freunde fürs Leben. Wer das nicht glaubt, der kann sich davon im Reinacher Saalbau am Samstag, 23. Februar, von 10 bis 18 Uhr überzeugen. In jedem Jahr begegnen sich hier zwischen 600 und 700 Teddyfreunde aus der ganzen Schweiz und dem benachbarten Ausland. Treibende Kräfte sind von der ersten bis zur kommenden Ausstellung Lilo Marzohl aus Reinach und Katharina Schulthess aus Erlinsbach. Ein «Damen-Powerteam», das mit Fachkenntnis und Überzeugungskraft die Teddy-Ausstellung organisiert und Reinach zum Mekka aller Teddyfreunde macht. In diesem Jahr hat sich sogar eine Ausstellerin aus Südafrika angemeldet!

(Te.) Wer den liebenswürdigen Teddys in die unwiderstehlichen haselnussbraunen Augen blickt, der verliert sich in einer Leidenschaft, die im Reinacher Saalbau ihren besonderen Ausdruck findet. Ganze Teddyfamilien wetteifern mit Unikaten und besonderen Einzelstücken, in denen sich die Liebe zum Detail genauso widerspiegelt wie die unglaubliche Anzahl an Ausdrucksmöglichkeiten. Ständig steigende Besucherzahlen – auch aus dem benachbarten Ausland – unterstreichen die Bedeutung der Reinacher Teddyausstellung, die in ihrer Präsentation und ihrem schier unglaublichen Erscheinungsbild nicht nur in der Schweiz einmalig ist, sondern in jeder Beziehung auch das Prädikat «erstklassig» verdient. Lilo Marzohl wie Katharina Schulthess, Frauen der ersten Stunde: «Auch in diesem Jahr erwarten wir über 50 Ausstellerinnen und Aussteller, die sich wie wir auf diese Teddyschau freuen. Unser Dank gilt aber auch der Gemeinde Reinach, die mit dem Saalbau über eine ausgezeichnete Infrastruktur verfügt. Wir freuen uns jedesmal auf unsere Ausstellung, in die wir viel Herzblut investieren. Das Publikumsecho ist überwältigend und der schönste Lohn für unsere Bemühungen.»

Erfolgsgeschichte sondergleichen

Erinnern Sie sich noch an Ihren ersten Teddybär? Vielleicht war es sogar ein Steiff-Stofftier mit dem berühmten «Knopf im Ohr». Doch in der Zwischenzeit ist der Teddybär auf vielen Ebenen künstlerisch weiterentwickelt worden und fasziniert ein Publikum, das in seiner Sammelleidenschaft immer auf der Suche nach besonderen Exponaten ist. Im Reinacher Saalbau findet man diese in einer Vielzahl, die auch echte Kenner der Teddyszene immer wieder überrascht. Die überzeugenden



Haben alle Teddy-Ausstellungen organisiert: Katharina Schulthess und Lilo Marzohl (von links).



Publikumsmagnet: Die Teddybärenausstellung im Saalbau Reinach lockt die Liebhaber in Scharen an.

kunsthandwerklichen Arbeiten berühren das Gemüt, verbinden Erinnerungen mit einer lebhaften Gegenwart und ermöglichen eine Begegnung mit Teddybären, die in ihrer Körpersprache eine unglaubliche Zuneigung ausstrahlen. Teddys sind nicht nur Blickfang, sie überwinden mühelos Generationen. So vertrauen die Kinder den Teddys ihre Geheimnisse an, Erwachsene führen sogar Zwiegespräche mit diesen zuverlässigen stummen Partnern. Der Teddybär ist Balsam für die Seele. Ist das nicht ein guter Grund, die Reinacher Ausstellung am 23. Februar zu besuchen?

Zahlreiches Zubehör

Katharina Schulthess: «Unsere Teddy-Ausstellungen sind zu einer Erfolgsgeschichte sondergleichen geworden. Mit ein Grund ist aber auch das Zubehörangebot, denn im Rahmen der Ausstellung werden auch Stoffe und viele Accessoires angeboten, die dazu animieren, selbst einen Teddy herzustellen. Für uns als Organisatorinnen ist die Wertschätzung unserer Besucherinnen und Besucher immer wieder Motivation, etwas Neues anzuregen und auch durchzusetzen. Ich glaube, wir sind auch für die Zukunft auf einem vielversprechenden Weg.»

Verlosung und Rahmenprogramm

Der Besuch im Reinacher Saalbau ist auf jeden Fall ein Gewinn, denn jedes Eintrittsbillett für bescheidene fünf Franken (Kinder kostenlos) nimmt an einer Verlosung teil, in der es Eintritte ins Kindermuseum Baden, ins Teddybärmuseum Baden und ins Spielzeugweltenmuseum in Basel zu gewinnen gibt. Heinz Hofer aus Langnau im Emmental konnte auch für die diesjährige Ausstellung gewonnen werden und wird geschickt mit seiner Motorsäge hölzerne Teddybären fräsen. Der Gemeinnützige Frauenverein führt das «Kaffee-Stübli» und damit einen Treffpunkt für viele lockere Teddygespräche.

Mehr Infos über die Teddy-Austellung unter lilo.marzohl@marzohl.ch oder info@textilwerkstatt.ch.



Kreativ: Dieser bärenstarke Auftritt sitzt.

Gründungsversammlung Förderverein Jugendchor Seetal



Der Förderverein Jugendchor Seetal mit Helmut Kaiser, Ernst Meier, Heinz Lüscher (vorne) sowie Rosario Serratore, Alex Eichenberger, Walter Rymann und Werner Hardegger (hinten von links).

Der Förderverein Jugendchor Seetal steht! Am 15. Januar trafen sich die Initianten und das Kern-OK in Beinwil am See zur Gründungsversammlung. Das Chorprojekt 2013 hat bereits Fahrt aufgenommen: Schon jetzt freuen sich fast 50 Mädchen und Buben (Stand Januar) auf das Proben und Einstudieren cooler Songs und moderner Choreografien im Frühlingslager. Drei Abschlusskonzerte in Seengen sowie weitere öffentliche Auftritte sollen das Chorprojekt 2013 krönen. Jugendliche für das Singen im Chor zu begeistern und Auftritte mit einer professionellen Live-Band durchzuführen ist das Ziel des Projektes.

(bl) – Wozu braucht es aber einen Verein? Nicht zuletzt zur Absicherung der Mitglieder, obwohl der neu gegründete Verein bezüglich Finanzen momentan gut dasteht. Die meisten Sponsoren sind gefunden und die Konzerte geplant. Die beiden letzten Jahre haben viel Aufschluss und Sicherheit gegeben, so dass eine Institutionalisierung der naheliegendste Schritt war. Das einwöchige Chorlager in Elm (13. – 20. April) steht wieder unter der Leitung von Toni Oliver Rosenberg (Gesang) und Simone Gysi (Choreografie/Tanz). Das Rahmenprogramm ist quasi unter Dach und Fach. Und: Anmeldungen sind immer noch möglich. An den Abschlusskonzerten in Seengen werden Chor-Gotti Pascale Bruderer Wyss am Freitag und Christine Egerszegi-Obrist am Samstag vertreten sein. Bis es soweit ist, gibt es noch einiges zu tun. So steht zum Beispiel noch das Mitgestalten des Songtextes durch die Teilnehmer für das eigens komponierte Jugendchorlied auf dem Programm. Singen und Proben gibt auch Hunger. Die Küchencrew mit Therese Meier und dem Helferstab ist wieder in den Startlöchern, wobei die Verpflegung an den Abschlusskonzerten in Seengen teilweise neue Herausforderungen mit sich bringt. Dank Rosario Serratore gibt es zum Schluss des Singlagers sogar professionelle Reinigungsunterstützung der Unterkunft. Auch die Logistik erfordert eine genau Planung: So muss zum Beispiel der Abbau der Bühne in Elm und der Aufbau der Bühne in Seengen fast zeitgleich erfolgen. Für die Übernachtung am Freitag steht den Jugendlichen die Zivilschutzanlage in Seengen zu Verfügung. In zwei grossen Schlafräumen werden alle Jugendlichen (mehrheitlich Mädchen) untergebracht, keine allzu luxuriöse Angelegenheit.

Alex Eichenberger und Rosario Serratore begleiten die Jugendlichen zusammen mit Helferinnen. Als jüngste Mitglieder im Verein sorgen sie neben Ernst Meier, Walter Rymann, Werner Hardegger, Helmut Kaiser und Heinz Lüscher (Präsident des SSV) für eine willkommene Blutauffrischung. Sie alle stimmten an der Gründungsversammlung den Statuten und Traktanden zu und gaben ihrer Freude über die neue Saison und das Chorlager Ausdruck. Namhafte Sponsoren konnten wieder an Bord geholt werden, welche das Chorprojekt finanziell unterstützen. Mit ein Grund dafür, dass der Chorlagerpreis bei attraktiven 150 Franken gehalten werden kann. Wer im Chor oder in der Dance Company mitmachen möchte, sollte sich sputen. Es hat noch freie Plätze. Die erste Tanzprobe findet am Samstag,16. Februar statt. Infos und Anmeldung unter www.jugendchor-seetal.ch.

WYNAexpo: Jetzt gehts hoch hinaus!



Expo-Attraktion: das 28 Meter hohe Riesenrad.

Das Rad der Zeit bleibt nicht stehen. Speziell beim OK der WYNAexpo nicht. Die Vorbereitungen für die grösste Gewerbeschau der Region im Reinacher Moos laufen auf Hochtouren. Immer wieder warten die Ausstellungsmacher mit Good News auf. Und jetzt gehts hoch hinaus! Genauer: auf 28 Meter Höhe.

So hoch ist nämlich das Riesenrad, welches bei der Eishalle mitten im Ausstellungsgelände aufgestellt wird. Das 100-Tonnen-Monster wird mit vier Transportern angeliefert und benötigt eine Grundfläche von 11 x 19 Metern. Die Idee, an der WYNAexpo ein Riesenrad zu stellen, ist nicht neu. Bereits bei der Austragung im Jahre 2010 wollte man gerne mit dieser Attraktion aufwarten. «Damals war aber der benötigte Platz nicht vorhanden», wie von den Verantwortlichen zu erfahren war. Auch für die bevorstehende Gewerbeschau im Reinacher Moos wurde schon seit Monaten ein Platz gesucht. Durch die Umplatzierung der Gastrobetriebe, die dadurch von einer vereinfachten Anlieferung profitieren, konnte direkt vor der Eishalle ein Platz geschaffen werden. Weil wegen der Platzsuche wertvolle Zeit verstrich, erteilten diverse Schausteller dem Expo-OK eine Absage. Dank der Hartnäckigkeit von OK-Mitglied Matthias Haller (Ressort Messe) konnte mit René Bourquin ein Schausteller verpflichtet werden, welcher das Riesenrad stellt. Über die Kosten haben die Verantwortlichen mit dem Schausteller Stillschweigen vereinbart. Natürlich hofft die Messeleitung, dass rund 7000 Besucher von dieser Attraktion während der drei Messetage Gebrauch machen werden und die Aussicht über das Messegelände und das Wynental, verbunden mit einem wunderbaren Blick in die Alpen (schönes Wetter vorausgesetzt) geniessen werden. Eine Kostprobe erhielten Presseleute anlässlich der offiziellen Orientierung. Wie es sich in 28 Metern anfühlt, konnte man mit der Autodrehleiter der Stützpunktfeuerwehr Menziken-Burg-Pfeffikon hautnah erleben.



Auf gehts! Das WYNAexpo-OK beim Messen der 28 Meter mit der Autodrehleiter der Feuerwehr.



Beeindruckend: Die Aussicht aus 28 Metern Höhe.

Weihnachtsaktion WAS: Ziehung der Gewinner



«Wetten, dass..?»-Feeling: Sarah und Marco Lindenmann beim Ziehen der WAS-Karten.



Alles unter Kontrolle: Roland Frey, Martin Bolliger und Käthi Häberlin (von links).

Weihnachten im Februar: Die Weihnachtsaktion WAS des Gewerbevereins Seetal machts möglich. Im Büro der Burgturm Reisen AG fand am 4. Februar die Ziehung der Gewinner statt. 15 Fachgeschäfte aus Seengen und Boniswil sowie die Volg-Läden Seengen, Egliswil, Ammerswil und Meisterschwanden beteiligten sich an der Weihnachtsaktion, die vom 1. bis 24 Dezember dauerte. Bei jedem Einkauf pro 10 Franken erhielten die Kunden eine Marke, die sie in die 40 vorgesehenen Felder der Weihnachtsaktions-Karte einkleben konnten. Jede volle Karte wurde mit 10 Franken an den nächsten Einkauf angerechnet. Zudem nahm jede Karte an der Schlussverlosung teil, wo es 90 Preise zu gewinnen gab. «1533 Karten sind bei mir für die Schlussziehung abgegeben worden», wie Käthi Häberlin von der Dorfpapeterie sagte. Marken sammeln und das damit verbundene Berücksichtigen der regionalen Fachgeschäfte erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Nicht zuletzt auch darum, weil es bei der Schlussverlosung attraktive Preise zu gewinnen gibt. Als Glücksbringer griff das bewährte Duo Sarah und Marco Lindenmann in den Kartenberg. Überwacht wurde die Ziehung von Käthi Häberlin (Verantwortliche WAS-Aktion), Roland Frey (WAS-Sekretär) und Martin Bolliger (Präsident Gewerbeverein Seetal).

Die Gewinner-innen der 10 Hauptpreise:

1. Preis	Sandra Reinhard, Meisterschwanden Gewerbegutschein Fr. 600.–
2. Preis	Petra Weber, Egliswil Gewerbegutschein Fr. 400.–
3. Preis	Uschi Häfeli, Seengen Gutschein Fr. 250.–, Rest. Rebstock
4. Preis	Verena Iseli, Ammerswil Gutschein Fr. 150.–, Weinbau Lindemann
5. Preis	Doris Häusermann, Egliswil Goldbarren 2,5g, Valiant Bank Seengen
6. Preis	Maja Huser, Bettwil Blutdruckmessgerät, Apotheke Seengen
7. Preis	Brigitte Stofer, Egliswil Laptop-Rucksack, Dubs Innendekoration
8. Preis	Marie-Claire Lüthi, Seengen 1 Glasschale, Boutique Harlekin
9. Preis	Nicole Brechbühl, Meisterschwanden Wanderrucksack, Dubs Innendekoration
10. Preis	Marianne Härri, Egliswil Gutschein, Hotel Rest. Eichberg Seengen

Die Gewinnlisten sind in den beteiligten Geschäften aufgehängt. Die Preise können ab 27. Februar in der Dorfpapeterie Seengen abgeholt werden.

Publireportage: Qi Gong, Poesie in Bewegung



Qi Gong ist ein uralter Übungsweg von mehr als 3000 Jahren Tradition und entstand in den Klöstern Chinas. Qi Gong stellt ein ganzheitliches Konzept der Gesundheitspflege dar, welches zur Aktivierung der Lebensenergie dient. Qi Gong besteht aus langsam fliessenden Bewegungsabläufen, die behutsam eingeführt werden. Es unterstützt die Funktionen aller Körpersysteme, harmonisiert den Blutkreislauf und belebt den Energiefluss.

氣 **Qi = Lebensenergie**
功 **Gong = Bewegen, Hingabe, Pflege**

Qi Gong fördert das innere Gleichgewicht und hilft Hektik, Dauerstress und Leistungsdruck zu bewältigen. Das innere Entspannen in der Bewegung und die gesteigerte Wahrnehmung führen zu einem bejahenden Zugang zu sich selbst. Die innere Zufriedenheit verbessert das soziale Klima und wirkt sich effektiv auf unsere Arbeitsleistung in Familie und Business aus. Der klare Aufbau der Übungen unterstützt Entschiedenheit und Strukturiertheit im Denken und Handeln.



Im Herzen Ruhe
Im Geist Frieden
Im Körper Gelassenheit

Qi Gong ist in jedem Alter wertvoll und kann gut im Alltag integriert werden.

In Beinwil am See finden neu an je drei Samstagmorgen von 10.00 bis 11.00 Uhr Qi Gong Basic-Kurse statt. Sie sind geeignet für den Neueinstieg.

Alle übrigen Angebote finden sie im Inserat in dieser Dorfheftli-Ausgabe und unter www.qipraxis.ch

Kursleitung:

Petronella Zumsteg-Notter
dipl. Qi Gong Lehrerin SGQT
Dankensbergstrasse 10
5712 Beinwil am See
Telefon 062 772 08 58, Mobile 078 803 44 51



Neujahrsapéro im Saalbau



Ein Cüpli zum Anstossen auf das neue Jahr.

So viele gekrönte Häupter hat Boniswil noch nie gesehen. Der Neujahrsapéro im Saalbau machte es möglich. Willkommen im Königreich Boniswil!

Der traditionelle Neujahrsapéro am ersten Sonntag im Januar fiel präzise auf den Dreikönigstag. Weil er in der Jugendzeit an diesem Tag gegen seine jüngere Schwester meistens den Kürzeren gezogen hatte und für sie als Untertan relativ viele Botengänge und sonstige Arbeiten verrichten musste, entschloss sich Gerald Strub, alle Personen des Neujahrsapéros 2013 zu Königinnen und Könige zu machen. «Obwohl jetzt alle Königinnen und Königen sind, gibt es in der Gemeinde viel zu tun. Macht also mit in der Dorfgemeinschaft», so sein Appell an die Anwesenden. Gleichzeitig wies er auf die pressfrische DVD hin, auf welcher die Gemeinde eindrücklich portraitiert ist. «Diese könnt ihr jetzt als Könige von Boniswil anschauen», wie er anfügte. Bereichert wurde der Neujahrsapéro wieder von der Musikgesellschaft unter der Leitung von Dieter Siegrist.





Königskuchen: Jung und Alt griff herzhaft zu.



Das ist Teamwork: Krönst du mich, kröne ich dich.



Der Neujahrsapéro war auch Familiensache.



dorfheftli

Das informative Monatsmagazin für Gemeinden
erscheint ab 2013 monatlich am 2. Mittwoch

Dorfheftli GmbH
Hauptstrasse 2
5734 Reinach /AG

Telefon 062 765 60 00
dorfheftli@artwork.ch
www.dorfheftli.ch

Preise und technische Daten
2013

**Preise inkl. 8% MwSt.
pro Ausgabe und Dorf**

	Breite x Höhe		Dorfheftli, einzelne Magazine: 5712 Beinwil am See	5725 Leutwil	5616 Meisterschwanden	5737 Menziken	5706 Boniswil		5707 Seengen	5734 Reinach	Dorfheftli-Kombi: Kombi: Boniswil + Seengen + Leutwil
Inhalt											
1/4-Seite	134 x 48.75 mm	4-farbig	75.–	75.–	110.–	110.–					160.–
1/2-Seite	134 x 98.50 mm	4-farbig	145.–	145.–	200.–	200.–					300.–
1/1-Seite	134 x198.00 mm	4-farbig	285.–	285.–	380.–	380.–					570.–
Umschlag	**Umschlagseiten 2, 3 und 4**										
1/4-Seite	134 x 48.75 mm	4-farbig	125.–	125.–	190.–	190.–					265.–
1/2-Seite	134 x 98.50 mm	4-farbig	195.–	195.–	280.–	280.–					410.–
1/1-Seite	134 x198.00 mm	4-farbig	395.–	395.–	550.–	550.–					810.–

Wiederholungsrabatte
6% Rabatt für 6 Erscheinungen, 12% für 12 Erscheinungen im selben Dorfheftli (nicht kumulierbar mit anderen Rabatten).

Kombinationsrabatte
15% auf Inserate, welche auch in einem anderen Dorfheftli erscheinen (nicht kumulierbar mit anderen Rabatten).

Platzierung
Platzierungswünsche können nur bedingt berücksichtigt werden.

Berichte mit kommerziellem Inhalt
Angelieferte Texte/Berichte werden nur in Verbindung mit Inseraten und nach Platzangebot veröffentlicht (max. 3000 Zeichen ohne Bild).

Erscheinungsdaten
09. Jan 13. Feb 13. Mär 10. Apr 08. Mai 12. Jun 10. Jul
14. Aug 11. Sep 09. Okt 13. Nov 11. Dez

Redaktionsschluss (12 Uhr)
19. Dez[12] 30. Jan 27. Feb 27. Mär 24. Apr 29. Mai 26. Jun
31. Jul 28. Aug 25. Sep 30. Okt 27. Nov

Datenanlieferung
Inserate als pdf-Files, Texte als Word-Files und Bilder als jpg-Files (300 ppi!) mit Vermerk per E-Mail an dorfheftli@artwork.ch. Fehlerhaft veröffentlichte Inserate berechtigen nicht zu einer Kostenreduktion oder zu einer nochmaligen Veröffentlichung.

Die Dorfheftli erreichen **12 310 HAUSHALTUNGEN**
respektive **24 600 LESERINNEN UND LESER** Stand 12.2012

12.2012 dorfheftli.ch Tarifänderungen bleiben vorbehalten und gelten auch für laufende Abschlüsse und Aufträge.



immo consult lindenmann

Hauptstrasse 29
5616 Meisterschwanden
www.ic-immoconsult.ch

verkaufen bewerten vermarkten

Immobilien sind
unsere Leidenschaft

Hauptstrasse 29 5616 Meisterschwanden
056 664 70 10 www.ic-immoconsult.ch

25 Jahre

Dorf Papeterie

5707 Seengen

Dank Ihrer Treue dürfen wir feiern!

Poststrasse 6
Tel: 062 777 33 83
Fax: 062 777 36 70

Öffnungszeiten

MO-DI	8.00-11.45 / 14.00-18.30
MI	8.00-11.45 / Nachmittag geschlossen
DO-FR	8.00-11.45 / 14.00-18.30
SA	8.00-12.00 / Nachmittag geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

